

Karl Heinz Hetzinger
Sprengergasse 10
7210 Rottweil

Rottweil, den 6. Juli 1989

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Meinen dicken Brief werden Sie erhalten haben.

Vorgestern fand ich endlich meinen Brief vom 3. Aug. 1981 an H. H. Dr. Alois Kocher. Auf demselben Blatt wurde mir auch die Erwiderung aus Oberriet zuteil....

Die Bibliothek wurde an mich verkauft --- aber Dr. Alois Kocher durfte sich herausnehmen, was ihm gefiel.

Frau Schäfer bekam auf der Erbschaftsbehörde in Appenzell die Polaroidaufnahmen zu sehen, die ich in den beiden Zimmern gemacht hatte, die H. H. Dr. Katzer in Weißbad bewohnt hatte. Ich hatte den "Bestand" photographiert, der noch vorhanden war, als wir die Bücher endlich hatten holen können.

Frau Schäfer sagte im Beisein des Ehepaares Martinez (Zahn-
arztes): "Die Bücherei sei ja soooo ausgestohlen gewesen.."

Nach dem Besuch bei der Erbschaftsbehörde in Appenzell nahmen wir Frau Schäfer zu einer Zusammenkunft der Traditionalisten um Dr. Ambros Kocher nach Zürich ins Hotel Urania mit. Dort wiederholte Frau Schäfer denselben Vorwurf.

Auch der Einfluß der Freunde L. und H. hatte bewirkt, daß wir die Bücher erst so spät - nach so langer Zeit - hatten holen können.

Daß H. H. P. Mallach bei der Durchsicht der Bücherschachteln hier in Rottweil sich ein (-oder gar mehrere -?) Buch "angeeignet hat", das dürfte auch Ihnen inzwischen bekannt sein.

Welche kompletten Jahrgänge der "Einsicht" - ab 1978- kann ich von Ihnen bekommen und welchen Betrag soll ich dafür geben?

Mit freundlichen Grüßen

K. H. Hetzinger